



## Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 10. Februar 2011

**Gemeinschaftsklinikum  
Koblenz-Mayen**

### ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann  
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155  
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004  
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@  
gemeinschaftsklinikum.de  
www.gemeinschaftsklinikum.de

### Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz  
BLZ: 570 501 20  
Konto: 489

Postbank Köln  
BLZ: 370 100 50  
Konto: 386 54-505

## Erhöhte Leberwerte – was lässt sich dagegen tun?

### Oberarzt des Kemperhofs informiert am 1. März über Therapiemöglichkeiten

KOBLENZ. Erhöhte Leberwerte – oft ein erster Hinweis auf eine Erkrankung des Organs, die weitreichende Folgen nach sich ziehen kann. Denn wenn die Leber geschädigt ist, werden lebenswichtige Funktionen, wie der Stoffwechsel oder das Immunsystem, stark beeinträchtigt. Am Dienstag, 1. März, 18 Uhr, klärt Dr. Ingo Schneider, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz, über das Thema „Erhöhte Leberwerte – was lässt sich dagegen tun?“ im Personalwohnheim auf. Im Mittelpunkt stehen dabei moderne Untersuchungsmethoden zur Ursachenbestimmung und mögliche Behandlungsoptionen.

„Erhöhte Leberwerte müssen vom behandelnden Arzt und Patienten ernst genommen werden, da sich im Verlauf ein ernster Leberschaden oder eine Zirrhose entwickeln kann, wenn das Organ dauerhaft schädigenden Einflüssen ausgesetzt wird. Auch eine Krebserkrankung muss bei der Untersuchung ausgeschlossen werden“, betont Schneider. Oftmals wird eine Schädigung der Leber immer noch übermäßigem Alkoholkonsum zugeschrieben. Doch die Ursachen können vielfältig sein – angefangen von einer Virus-Infektion bis hin zu eingenommenen Giftstoffen. „Jeder kann von erhöhten Leberwerten betroffen sein – völlig unabhängig von einem geringen oder vermehrten Alkoholkonsum. Daher müssen die Werte regelmäßig kontrolliert werden, denn viele Lebererkrankungen werden erst zu spät erkannt“, sagt der Experte. Im Anschluss an den Vortrag haben Besucher ausreichend Zeit, ihre Fragen zu stellen. Eine Anmeldung zur kostenfreien Veranstaltung ist nicht notwendig. Die Reihe „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ wird am 5. April mit dem Thema „Leben mit Diabetes – wie gelingt es besser?“ fortgesetzt.